

Dialog aktuell

Nr. 05-06/2022

Rundbrief des Verein Dialogforum Flughafen Wien

Ausgabe Mai / Juni – Nr. 05-06/2022

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich hoffe, Sie haben die COVID-19-Pandemie auch im ersten Halbjahr 2022 gesund überstanden und es geht Ihnen allen gut. Die weitgehende Lockerung der Pandemiebekämpfungsmaßnahmen in den vergangenen Wochen hat uns nun wieder in die Nähe eines Lebens und einer Bewegungsfreiheit gebracht, wie wir es vor Ausbruch der Pandemie gewohnt waren.

Die Annäherung an unsere früheren „Gewohnheiten“ machen sich nun auch in Form einer starken Zunahme des Flugverkehrs bemerkbar, das Thema „Fluglärm“ hat dementsprechend wieder an Bedeutung gewonnen. Über die Ferienmonate Juli und August müssen wir, auch wenn der Ukrainekrieg wohl noch länger andauern dürfte, mit einer weiteren Zunahme des Flugverkehrs, aber auch des Fluglärms rechnen (vgl. auch das Schwerpunktthema dieser Ausgabe von Dialog_aktuell).

In der 62. Dialogforumsitzung wurde - wie schon im Vorjahr - beschlossen, die Sommermonate sitzungsfrei zu halten. Die Sitzungsaktivitäten starten nach der Sommerpause schon am 8. September mit der 2. Sondierungsrunde und wir hoffen seitens der Prozessleitung, dass das Dialogforum ab September in Präsenzsitzungen zügig die offenen Anträge und Themen abarbeiten kann, deren Behandlung durch die Pandemiebekämpfungsmaßnahmen mehrmals zurückgestellt werden mussten.

Auch über die Monate Juli und August ist das Dialogforum erreichbar. Ich ersuche um Verständnis, wenn in diesen beiden Monaten die „Reaktionszeit“ vielleicht fallweise etwas länger ist. Das Büro des Dialogforums ist in der KW32 und KW33 (08. bis 19. August) geschlossen, die Herbstarbeit startet in der KW34, der Normalbetrieb in vollem Umfang mit dem Ende der Sommerferien in der KW36.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und stressfreie Sommerferien sowie einen wunderbaren Urlaub wie früher, in dem die Aktivitäten durch keine COVID-19-Maßnahmen beeinträchtigt sind. Ich hoffe, sie im September alle wieder bei voller Gesundheit und erholt begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Wolfgang Hesina

1) Rückblick Mai - Juni 2022

Anfang Mai wurde die 81. Sitzung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Die Ergebnisse wurden schon in der letzten Ausgabe von Dialog_aktuell dargestellt. Die für den 8. Juni geplante 82. Sitzung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit konnte in Ermangelung konkreter Themen abgesagt bzw. auf Herbst (vgl. Punkt 3) verschoben werden.

Schwerpunkt der Arbeit im Mai war die Dokumentation der großen Anzahl an Sitzungen, die im April stattgefunden haben. Eine kritische Überprüfung der Inhalte der Website www.dialogforum.at hat gezeigt, dass die Inhalte teilweise aktualisiert und überarbeitet werden müssen. Die Berichterstattung auf der Website zur Flugverkehrsentwicklung in der Phase, in der die Pandemiebekämpfungsmaßnahmen schrittweise zurückgenommen wurden, ist bis einschließlich Juni 2022 weitergelaufen. Bis zur 62. Dialogforumsitzung konnten auch alle organisatorischen, strukturellen und vertraglichen Details für den Wechsel in der Geschäftsführung des Dialogforums, der zum Jahresende 2022 ansteht, abgeschlossen werden.

Die Sitzung des erweiterten Vorstandes des Dialogforums, die für den Juni anberaumt worden ist, behandelte folgende Themen und hat folgende Ergebnisse erzielt:

- 09. Juni 2022:** **62. Dialogforumsitzung** – Am Beginn der Sitzung standen die Informationen über die erfolgreichen Weichenstellungen zur Bewältigung des Generationenwechsels. Bis zum Ferienbeginn werden alle Details abgeklärt sein. Die Berichterstattung konzentrierte sich in weiterer Folge auf die aktuelle Situation bei den Gründungsmitgliedern, die in eine Diskussion über die aktuellen Gefahren für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit mündete. Zur aktuellen Flugverkehrsentwicklung wurde auch über die nun wieder verstärkt wahrnehmbare Fluglärmbelastung in der Flughafenregion gesprochen. Für die unmittelbaren Anrainer ist wichtig, dass in der Klimawandeldiskussion das für die Gesundheit der Menschen ebenfalls sehr wichtige Thema „Lärm“ nicht verlorengelht. Den Abschluss der Sitzung bildete die Berichterstattung der Prozessleitung zur Arbeit im Dialogforum im 1. Halbjahr 2022, über den Stand des Evaluierungsberichts für das Berichtsjahr 2021 und der Ausblick auf den dichten Terminkalender in der 2. Jahreshälfte 2022. Nach der Dialogforumsitzung wurden die Gespräche in entspannter Atmosphäre im Rahmen eines kleinen Sommerfestes fortgesetzt.

2) Schwerpunktthema „Flugverkehrsentwicklung im 1. Halbjahr 2022 und Ausblick bis zum Jahresende“

Zur aktuellen Flugverkehrsentwicklung - Nachdem die Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie weitgehend eingestellt worden sind und auch die Maßnahmen, die das Reisen erschwert haben, größtenteils aufgehoben worden sind, steigen die Passagierzahlen und die Zahl der Flugbewegungen am Flughafen Wien und auch international sehr stark an. Die stärkste prozentuelle Aufwärtsentwicklung aller Zeiten startete zwar von einem sehr geringen Flugverkehrsniveau, ist aber in der Zwischenzeit auf dem besten Weg, sich dem Niveau des Rekordjahres 2019 wieder anzunähern. Im Mai wurden am Flughafen Wien 2.113.282 Reisende gezählt, was gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres eine Steigerung um mehr als das 5-fache (!) bedeutet. Im Vergleich zum Vorpandemieniveau hat der Flughafen Wien damit wieder 73,5% des Passagierlevels vom Mai 2019 erreicht. Das Passagierwachstum nach Nordamerika sowie in den Nahen, Mittleren und Fernen Osten lag über 500%.

In den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurden am Flughafen Wien 6.837.029 Passagiere gezählt. Dies bedeutet gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Zunahme um +450,8% (!), im Vergleich zu den ersten fünf Monaten des Rekordjahres 2019 bedeutet dies aber immer noch eine Differenz von -41,5%. Im genannten Zeitraum erfolgten heuer bisher am Flughafen Wien 62.877 Starts und Landungen (Differenz zu 2021: +196,1%; Differenz zu 2019: -39,3%).

Der Cargobereich, der auch während den Lockdownphasen weniger eingebrochen war als die Passagierzahlen liegt aktuell gegenüber dem Rekordjahr 2019 noch -8,7% zurück.

Der Ukrainekrieg hat zu Sperren des ukrainischen und russischen Luftraums geführt. Die Konsequenz ist die, dass sich die Flugbewegungen nun im europäischen Luftraum – beginnend im Nordwesten, den zentralen europäischen Luftraum, den Balkan bis nach Südosteuropa – verdichtet haben. Austro Control informierte die Dialogforummitglieder in der letzten Sitzung des erweiterten Vorstandes des Dialogforums darüber, dass die Zahl der Flugbewegungen im oberen Luftraum das Niveau des Jahres 2019 schon annähernd erreicht hat.

Für den Sommer bzw. die Urlaubs- und Ferienmonate rechnen die Flugverkehrsexperten mit einem weiteren deutlichen Anstieg der Passagier- und Flugverkehrszahlen. Die ursprünglichen Prognosen vom Jahresanfang hatten für den Flughafen Wien zuerst 17 Mio. und dann 20 Mio. Passagiere vorhergesagt. Nun wurde die Prognose nochmals nach oben revidiert. Die Experten gehen jetzt davon aus, dass heuer am Flughafen Wien bis zu 22 Mio. Passagiere starten und landen könnten.

Entwicklung im Herbst schwer einschätzbar - Große Unsicherheit besteht aber nach wie vor hinsichtlich der zu erwartenden Flugverkehrsentwicklungen nach den Sommerferien bzw. im 4. Quartal 2022. Entscheidend beeinflusst werden die Entwicklungen bis zum Jahresende vor allem durch die Dauer des Ukrainekrieges und die dadurch ausgelösten Luftraumsperrungen sowie die Möglichkeit einer neuen COVID-19-Welle im Herbst, die die Regierungen erneut zu massiven Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie zwingen könnte. Dadurch könnte auch wieder die Reisefreiheit eingeschränkt werden, die Folgen sind derzeit nicht absehbar. Auch die dramatische Teuerungswelle, die derzeit Europa überrollt, könnte sich auf das Reiseverhalten negativ auswirken. Einen weiteren Unsicherheitsfaktor stellt auch der Personalmangel in vielen Branchen dar, der auch vor der Flugverkehrswirtschaft nicht Halt gemacht hat. Schon vor Beginn der Hauptreisezeit mussten Airlines ihr Flugangebot wegen Personalmangel reduzieren, auch im Bereich der Flugsicherungen und der Flughafenbetriebsgesellschaften kämpft man mit dem Mangel an Personal. In der Sitzung des erweiterten Vorstandes des Dialogforums haben allerdings die Vertreter der Flughafen Wien AG, der AUA und der Austro Control versichert, dass sie über ausreichend Personal verfügen, um den Sommerbetrieb effizient abzuwickeln. Derzeit rangiert der Flughafen Wien in einer Liste der pünktlichsten Flughäfen mit mehr als 20 Mio. Passagieren an beachtlicher 3. Stelle. Trotzdem muss davon ausgegangen werden, dass die Probleme an anderen Flughafenstandorten und in anderen europäischen Luftraumblöcken auch in Form von Verspätungen auf den Standort Wien durchschlagen könnten.

Effiziente Abarbeitung des ARGE-Antrags dringend erforderlich - Die Entwicklung des Flugverkehrs und auch die neuen Prognosen von Eurocontrol deuten darauf hin, dass der Flugverkehr am Flughafen Wien das Niveau des Rekordjahres 2019 möglicherweise schon 2024/2025 wieder erreichen, vielleicht sogar übertreffen könnte. Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig es für die Flughafenregion Wien / Niederösterreich / Burgenland sein wird, ab September den Antrag der ARGE gegen Fluglärm möglichst konstruktiv und effizient abzarbeiten. Der Antrag zielt ja - ausgehend von den Erfahrungen mit den Flugverkehrsbelastungen des Jahres 2019 - darauf hin, alle bisher vereinbarten Maßnahmen nochmals zu überprüfen und weiterzuentwickeln, um die Fluglärmbelastungen auch in Zukunft so gering wie möglich halten zu können.

Für die Sommermonate rechnet das Dialogforum mit einer Zunahme der Anfragen und Beschwerden wegen der zu erwartenden Zunahme des Fluglärms. Da der Flugverkehr - trotz der hohen Wachstumsdynamik - heuer das Niveau von 2019 noch nicht erreichen dürfte, muss aufgrund der nunmehr über 17-jährigen Erfahrungen im Dialogforum Flughafen Wien mit der Flugverkehrsbelastungsthematik davon ausgegangen werden, dass die Bevölkerung die Fluglärmbelastungen über die Sommermonate als die stärksten bisherigen Belastungen empfinden könnte. Die Ursache liegt darin begründet, dass sich niemand mehr an die Situation im Jahr 2019 erinnern kann und nun – nach beinahe 2 Jahren mit einer geringen, tlw. kaum vorhandenen Fluglärmbelastung – der Unterschied zwischen dem geringen Grundgeräuschpegel und den Spitzenschallpegeln der Flugzeuge im Überflug als besonders gravierend empfunden werden könnte.

Was sich im Sommer nicht verändert haben wird ... - Für die Beurteilung der Flugverkehrsentwicklung über die Sommermonate kann klar festgestellt werden, dass es in den letzten Monaten keine für die nähere Umgebung des Flughafen Wien relevante Änderung von An- und Abflugrouten gegeben hat.

Ebenfalls unverändert sind die Start- und Landeverfahren und die Steigprofile der Flugzeuge. Damit ist davon auszugehen, dass sich auch die Flughöhen über bzw. im Bereich einzelner Siedlungsgebiete nicht grundlegend verändert haben bzw. werden. Allfällige tatsächlich auftretende unterschiedliche Flughöhen sind neben der Wind- und Wettersituation vom Typ des Flugzeugs und den Triebwerksleistungen sowie vom maximalen Abfluggewicht (MTOW) etc. beeinflusst.

Was sich im Sommer sehr wohl verändert haben könnte ... - Über die Sommermonate könnte sich die Belastung einzelner Flugrouten verändern. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die typischen „Urlauberflugrouten“ Richtung Süden, Südosten, Südwesten (Griechenland, Türkei, Ägypten, Portugal, Spanien, Kanaren, Balearen etc.) verstärkt befliegen werden könnten. Mit der zunehmenden Flugverkehrsdichte wird sich auch die Möglichkeit reduzieren, dass Flugzeuge im Sichtanflug auf kurzem Weg landen. Die Konsequenz ist die, dass die Transition Arrivals verstärkt zumindest teilweise ausgeflogen werden müssen, was ebenfalls zu sichtbaren Veränderungen, wo die Flugzeuge sich innerhalb der Flughafenregion bewegen, führen dürfte. Insgesamt wird die Fluglärmbelastung mit der zunehmenden Verkehrsdichte steigen, allerdings das Niveau des Rekordjahres 2019 nicht erreichen. Hier ist anzumerken, dass auch im Rekordjahr 2019 die gesetzlich festgelegten Lärmgrenzwerte nicht überschritten wurden und sich auch die zu erwartenden Steigerungen über die Sommermonate innerhalb der festgelegten Grenzen bewegen dürften.

Fazit: Aufgrund der fehlenden Erinnerung an das Lärmniveau im Jahr 2019 muss damit gerechnet werden, dass die Wahrnehmungen der Anrainer erfahrungsgemäß wieder mehr oder weniger deutlich von der objektiv messbaren Realität abweichen werden. Die Zunahme der Lärmbelastung wird deutlich wahrnehmbar und auch objektiv messbar sein, weshalb von einer Zunahme der Beschwerden und Anfragen auszugehen ist. Dabei werden die drei typischen subjektiven Wahrnehmungen die Anfragen dominieren, nämlich

- die Flugzeuge fliegen völlig anders, Flugrouten sind geändert worden, Flugzeuge fliegen jetzt direkt über mein Haus/Grundstück ...
- die Flugzeuge fliegen viel tiefer als zuvor ...
- die Flugzeuge sind lauter als zuvor und fliegen auch in einer kürzeren Abfolge ...

Beim Eingehen auf diese Wahrnehmungen der Bürgerinnen und Bürger bedarf es - unter der Berücksichtigung der Aussagen zu den Themen „was sich im Sommer nicht verändert haben wird ...“ und „was sich im Sommer sehr wohl verändert haben könnte ...“ (vgl. oben) - immer einer genaueren Überprüfung der Zusammenhänge sowie der Ermittlung der Daten und Fakten auf Basis der verfügbaren Flugspuren (siehe www.flugspuren.at). Hier ist auch zu berücksichtigen, dass viele Bürgerinnen und Bürger „Flightradar 24“ als Informationsbasis verwenden, dieses System aber nicht alle Flugspuren beinhaltet sowie die exakte Verortung, wo das Luftfahrzeug tatsächlich geflogen ist, ziemlich ungenau sein kann. Eine Nachfrage am Info-Telefon „Umwelt und Luftfahrt“ der Flughafen Wien AG (0810 22 33 40) kann im Zweifelsfall hilfreich sein, wobei im Fall einer Nachfrage - bei welcher Stelle/Institution auch immer - es immer wichtig ist, Datum, Ort und Uhrzeit anzugeben, wann das Luftfahrzeug wahrgenommen worden ist. Abschließend ist anzumerken, dass wahrscheinlich in einer steigenden Anzahl an Fällen als Anfrage- und Beschwerdethema der Klimawandel zuerst genannt werden könnte, um dann auf das Hauptproblem der Anrainer, nämlich die Lärmbelastungen bzw. -belästigungen zu sprechen zu kommen und Abänderungen einzufordern.

3) Ausblick Juli / August / September 2022

Über die Sommermonate konzentriert sich die Arbeit im Dialogforum auf das Update der Inhalte der Dialogforumwebsite www.dialogforum.at sowie auf die Fertigstellung des Evaluierungsberichts für das Berichtsjahr 2021. In der zweiten Augushälfte wird es um die Vorbereitung der wichtigen 2. Sondierungsrunde sowie der Herbstarbeit gehen, in der die Interessen und Positionen der Gründungsmitglieder zu den zentralen Themen des ARGE-Antrags auf Basis der Ergebnisse der 1. Sondierungsrunde herausgearbeitet werden sollen.

Im September 2022 sind zwei Sitzungen geplant:

08. September 2022: 02. Sondierungsrunde

26. September 2022: 82. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Die nächste Ausgabe von Dialog_aktuell_Nr_07-09/2022 ist für die KW40 geplant.

4) Sitzungsspiegel Dialogforum

Stand: 22. Juni 2022

Termin				Sitzung		Sitzungsort		
Tag	Datum	Jahr	Uhrzeit	Bezeichnung	Sitzung Nr.	Ort	Objekt	Sitzungszimmer
MAI								
Mo	02.Mai	2022	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	81. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
JUNI								
Do	09.Jun	2022	16:00	Dialogforumsitzung	62. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
SEPTEMBER								
Do	08.Sep	2022	16:00	Sondierungsrunde	2. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mo	26.Sep	2022	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	82. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
OKTOBER								
Mi	05.Okt	2022	16:00	Sondierungsrunde	3. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	12.Okt	2022	16:00	AK Evaluierung	73. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mo	17.Okt	2022	10:30	BK Baden	35. Sitzung	Baden	BH-Baden	Raum 207
Mo	17.Okt	2022	13:30	BK Mödling	43. Sitzung	Maria-Enzersdorf	Kampstr. 1	Technikzentrum
Mo	17.Okt	2022	17:00	BK Gänserndorf	38. Sitzung	Deutsch-Wagram	Marchfeldkanal	
Di	18.Okt	2022	16:30	BK Schwechat	37. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	19.Okt	2022	16:30	BK Bruck	40. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
NOVEMBER								
Di	08.Nov	2022	16:00	Dialogforumsitzung	63. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park 4	Forum 1 + 2
Mi	16.Nov	2022	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	83. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 5
Mo	21.Nov	2022	16:00	Sondierungsrunde	4. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
DEZEMBER								
Di	06.Dez	2022	16:00	Dialogforumsitzung	64. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park 4	Forum 1 + 2

Anmerkung: Der Sitzungsspiegel wird laufend ergänzt, bitte deshalb allfällige zwischenzeitliche Änderungen beachten. Gültig ist immer die Übersicht des aktuellen Geschäftsführerbriefes.

Quelle: Verein Dialogforum Flughafen Wien

Der aktuelle Sitzungsspiegel kann auch auf der Homepage des Dialogforums (www.dialogforum.at) im Bereich „Aktuelles/Termine“ nachgelesen werden. Hier finden sie auch immer den aktuellen Stand des Sitzungsspiegels und insbesondere auch alle kurzfristigen Terminverschiebungen und -absagen.